

Biosphärengebiet Nachrichten

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



INFORMATIONSBLETT AUS DEM BIOSPHÄRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB

|

DEZEMBER 2013

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest. Viele glückliche Momente, Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr sowie zahlreiche anregende Begegnungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb!



Ihre Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Biosphärengebiet Schwäbische Alb in einer App

Die vier Kommunen Beuren, Münsingen, Römerstein und Westerheim haben eine App für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf den Weg gebracht. Das Pilotprojekt wurde über das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ finanziell bezuschusst und soll in den kommenden Jahren erweitert und inhaltlich ergänzt werden. Anders als in vielen bisher erschienenen Apps werden nicht nur Adressen und Kontakte aufgelistet, sondern es wurde Wert auf eine Beschränkung auf die absoluten Höhepunkte sowie eine nachhaltige Ausrichtung der enthaltenen Angebote gelegt. Die kostenfreie App kann bei i-tunes und im Android-Market heruntergeladen werden.

Vergaberat wird um Vertreter mittelständischer Unternehmen erweitert

Ende Oktober traf sich der Vergaberat der Partner-Initiative in der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets in Münsingen. Neu dabei waren die Vertreter für die Bereiche Getreide, Ulrich Zimmermann (Berg Bier) und

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Allianz
Umweltstiftung



Streuobst, Rainer Nitschke (Burkhardt Fruchtsäfte). Ferner wurde Christian Bieg (Nudel Tress) für den Bereich Marketing in den jetzt 16-köpfigen Rat aufgenommen. Das Gremium entscheidet über die

Aufnahme von Partnern des Biosphärengebiets und berät die Geschäftsstelle in fachlichen Fragen.

Als neue Partner wurden das Gestütsmuseum Offenhausen (Gomadingen), Wollverarbeiterin Lina Dippel (Münsingen) sowie die Bäckerei Winter (Dettingen/Erms) aufgenommen. Intensiv wurde an

diesem Tag die Rohkonzeption zur Umsetzung der Partner-Initiative im Rahmen der Patenschaft durch die Allianz-Umweltstiftung diskutiert.

Wandern über Landkreise hinweg: Der Gustav-Ströhmfeld-Weg

Im Spätsommer wurde der landkreis- und gemeindeübergreifende Wanderweg „Gustav-Ströhmfeld-Weg“ offiziell eingeweiht. Der 22 km lange Hauptweg verbindet Metzingen mit Neuffen bzw. den Jusi und den Hohenneuffen und führt an vielen naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten vorbei. Mit finanzieller Unterstützung durch das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ und zahlreiche Sponsoren konnte der Schwäbische Albverein den Weg an die aktuellen Anforderungen anpassen. Einer Anerkennung als Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland“ steht daher nichts mehr entgegen.

Natur- und Umweltschutzverbände im Biosphärengebiet in einer Broschüre

Die sechs Natur- und Umweltschutzverbände Schwäbischer Albverein, Landesnaturschutzverband, BUND, NABU, Bund Naturschutz Alb-Neckar und NaturFreunde präsentieren sich ab sofort in einer gemeinsamen Broschüre. „Im Einsatz für die Natur“ liegt ab sofort in den Geschäftsstellen der beteiligten Verbände und im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen aus oder kann online eingesehen werden.



Weitere Informationen unter

<http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2013/12/ImagebroschuereNaturschutz.php>

Helfer für das ehrenamtliche Horstbaum-Monitoring gesucht

Um die Entwicklung der Greifvogelarten wie Mäusebussard, Rot- und Schwarzmilan, Wespenbussard oder Habicht besser abschätzen zu können, werden im Biosphärengebiet Schwäbische Alb die Horste regelmäßig erfasst und dokumentiert. Die Markierung der Horstbäume ist dabei eine wertvolle Unterstützung der Forstverwaltung bei der Berücksichtigung des Artenschutzes. Für die Beobachtung der Tiere bzw. deren Horste werden aktuell weitere ehrenamtliche Helfer gesucht.

Ansprechpartner sowie Hintergrundinformationen zum Projekt sind unter <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2013/12/Horstbaumkartierer.php> zu finden.

Vertreter des Biosphärenreservats Großes Walsertal zu Besuch auf der Alb

Mitte November war eine Delegation aus dem österreichischen UNESCO-Biosphärenreservat Großes Walsertal zwei Tage auf der Schwäbischen Alb zu Gast. Neben dem Besuch von Akteuren und

Partnern aus der Region stand der fachliche Austausch mit der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf dem Programm. Bei einer Führung durch die interaktive Ausstellung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb zeigten sich die Gäste sehr angetan von der gelungenen Umsetzung der Biosphärengebietsidee. Ein Gegenbesuch wurde beim Abschied nicht ausgeschlossen.

http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2013/11/PM_Walsertal_Biosphaerenpark.php

Umweltgerechte Beleuchtung für das Biosphärengebiet

In der dunklen Jahreszeit nimmt die Bedeutung der Straßen- und Außenbeleuchtung wieder zu. Eine komfortable und umweltgerechte Gestaltung dieser Beleuchtung durch die Reduzierung von negativen Einflüssen künstlichen Lichts auf Mensch, Natur und Umwelt sind Themen der ehrenamtlichen Initiative "Projekt Sternenpark Schwäbische Alb". Das Projekt setzt sich damit auch für den Erhalt des prachtvollen Sternenhimmels auf der Alb ein, der immer mehr in den Lichtfluten der Ballungszentren zu versinken droht.



Warum Sie unbedingt abgeschirmte und warmweiße Beleuchtung einsetzen sollten, erfahren Sie auf der Internetseite der Initiative unter <http://www.sternenpark-schwaebische-alb.de>. Unter Downloads gibt es dort einen hilfreichen Ratgeber für umweltgerechte Beleuchtung.

Sonderausstellung „Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie“

Die Ausstellung „Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie“ gibt Einblicke, wie und unter welchen Bedingungen Kleidung produziert wird. Sie ist vom 13.12.2013 bis 10.01.2014 zu den Öffnungszeiten im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb zu sehen.

Nachruf Regine Leicht

Am 18.11.2013 verstarb Regine Leicht. Ihre freundliche, hilfsbereite und zuvorkommende Art machte sie ausgesprochen beliebt bei Kolleginnen und Kollegen. Höchste Wertschätzung bei den Akteuren und Partnern des Biosphärengebiets brachte ihre motivierte, zuverlässige und umsichtige Arbeit ein. Der Verlust von Regine Leicht hinterlässt eine große Lücke, ihr positives Wirken im Biosphärengebiet Schwäbische Alb wird jedoch Bestand haben.



Wettbewerbe/ Förderhinweise

Umweltpreis für Unternehmen 2014 (14.03.2014 Bewerbungsschluss):
<http://www.umweltpreis.baden-wuerttemberg.de>

Termine

11.-19.01.2014: Urlaubsmesse CMT, Landesmesse Stuttgart

16.01.2014: Werdichs- und Sonndichshäs, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

23.01.2014: Die Alb zu Pferde, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

25.01.2014: Hausschuhe des Biosphärenzentrums selbst filzen, Biosphärenzentrum Schwäb. Alb

26.01.2014: Vom Licht der dunklen Jahreszeit, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

29.01.2014: nachhaltig leben – gesund leben, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

30.01.2014: nachhaltig leben – gesund leben, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Weitere Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/news-list.php>.

Impressum

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Von der Osten Straße 4, 6 (Altes Lager)
72525 Münsingen
Tel. 07381 / 93293810
biosphaerengebiet@rpt.bwl.de